



NetWeaver_Integration_Fremdsysteme_GIA

Wenn SAP mit der Maschine «spricht»



Optimieren der Versorgungskette (supply chain) durch Integration/Anbindung von Fremdsystemen an das SAP System

Ausgangslage: Betriebsmittel benötigen Daten aus dem SAP System oder liefern Daten welche im SAP System benötigt werden. Die Datenerfassung im Empfängersystem erfolgt von Hand.

In vielen Bereichen des Unternehmens gibt es Fremd-/Umsysteme. Diese Systeme werden immer raffinierter und effizienter. Oft können Produktionsanlagen mit wenig Personal oder gar «mannlos» betrieben werden. Damit dies jedoch möglich wird, müssen die Fertigungsauftragsdaten aus SAP zur Verfügung stehen.

Lösung: Die Versorgungskette wird verlängert, der Datenaustausch zwischen Fremd-/Umsystemen erfolgt elektronisch.

Es gibt verschiedene Varianten, Daten zwischen SAP und Fremdsystemen auszutauschen. Diese reichen vom Austausch von einfachen ASCII-Informationen über den Austausch von XML-Dokumenten bis hin zur gemeinsamen Nutzung von Services.

NetWeaver_Integration_Fremdsysteme_GIA

Beispiele

Datenaustausch SAP <-> Fremdsystem. Das Leitsystem einer Fertigungszelle (z.B. Laser-, Sägezenter) benötigt Fertigungsauftragsdaten und liefert Leistungs- und Materialbezugs-Daten oder ein Lagersystem benötigt Bereitstellungsdaten für die Kommissionierung und liefert Inventur- und Quittierungs-Daten.

Datenaustausch Fremdsystem <-> SAP Wägesysteme liefern Daten für das Anlegen von Kundenaufträgen. Tankstellen liefern Kraftstoffbezugsdaten für die Lohnabrechnung oder zum

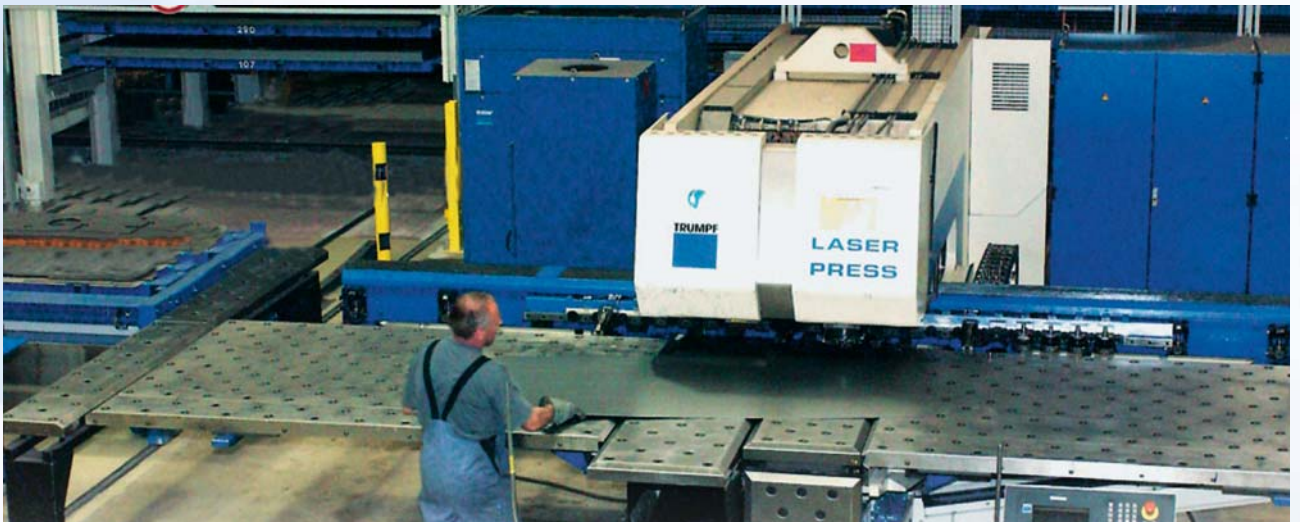
Anlegen von Kundenaufträgen. Messmaschinen liefern Daten welche als Ergebnis in Prüflose eingetragen werden.

SAP übernimmt die Steuerung

GIA hat schon die unterschiedlichsten Fremdsysteme/Produktionsanlagen mit SAP verbunden. Einfache Lagersysteme bis zum automatischen Behälterlager, Wägesysteme, einzelne Sägen über automatische Sägezenter bis hin zum komplexen Laserbearbeitungscenter mit integriertem Lagerverwaltungssystem.

Nutzen in der Praxis

- Einfach auszuschöpfendes Rationalisierungspotenzial
- Die Mehrfacherfassung von Daten entfällt
- Erfassungsfehler werden eliminiert
- Die Weiterverarbeitung der Daten im Empfängersystem erfolgt automatisch
- Effizienzsteigerung dank schnellerer Datenverfügbarkeit
- «Mannloser» Systembetrieb wird Realität



Was kann mit SAP verbunden werden?

Am Beispiel der Müller Martini Maschinen & Anlagen AG in Hasle (LU) soll kurz umrissen werden, wie die Verbindung von SAP zu einem Laserbearbeitungscenter mit integriertem Blechlager abläuft.

Die Kundenaufträge werden in SAP erfasst und daraus die Fertigungsaufträge abgeleitet, welche mit den exakten Rohmassdaten versehen sind. Nachdem die neuen Fertigungsaufträge terminlich eingeplant und freigege-

ben worden sind, überträgt ein periodischer Hintergrundjob die nötigen Daten zum Lasercenter, das die Aufträge in den Arbeitsvorrat übernimmt. Auf Grund der gelieferten Angaben werden gleichartige Aufträge zusammengefasst, im integrierten Blechlager die nötigen Rohteile geholt und bearbeitet. Täglich werden ausserdem die Bestände des integrierten Blechlagers automatisch zu SAP übertragen und abgeglichen.



Kontakt:

Max Götschmann
max.goetschmann@gia.ch
062 789 73 85 direkt